

**Protokoll
über die 8. Sitzung des Orsrates Ueffeln
vom 06.11.2023
Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche-Ueffeln**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Wilhelm Clausing

Ortsvorsteher/in

Herr Gert Borchering

abwesend ab TOP 11

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Benedikt Garzke

Frau Jennifer Lachermund

Herr Jan Riesebeck

anwesend ab TOP 5

Frau Stephanie Strunk

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ellen Kashung Shimrah

Frau Nicole Schmees

Herr Jannik Stuckenberg

Herr Laurentius Stuckenberg

Herr Marc Wessling

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhold Wübben

Verwaltung

Herr Cornelis van de Water

Protokollführerin

Frau Andrea Harting

Beginn: 18:40

Ende: 20:50

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2023
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 AG der örtlichen Vereine "Veranstaltungen im Kirchdorf 2024"
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
- 8 Haushaltsplanberatungen 2024
- 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Clausing begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es fehlt bisher noch ORM Riesenbeck.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2023

ORM Schmees weist darauf hin, dass ihr Name im Protokoll vom 15.05.2023 falsch geschrieben ist und bittet um Berichtigung.

Weitere Einwände bzw. Änderungswünsche zum Protokoll vom 15.05.2023 bestehen nicht.

OBM Clausing lässt über das o.g. Protokoll abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	10 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

Aufgrund des tragischen Unfalles im Bereich Ullrichs Kamp, wo ein ca. 1 ½ jähriges Kind ums Leben kam, hält des OR Ueffeln eine Schweigeminute ab. Hierfür bittet OBM Clausing alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben.

OBM Clausing begrüßt die anwesenden Bürger, Frau Harting als Protokollführerin, außerdem Frau Zimmermann und Frau Krüger, die ab 2024 Protokoll im OR Ueffeln führen werden und Herrn van de Water, als Vertreter der Verwaltung.

OBM Clausing berichtet, dass er am 11.07.2023 eine Strafanzeige bei der Polizei gestellt habe, da der Schaukasten auf dem Parkplatz gegenüber von der Kirche mit russischen Zeichen besprüht worden waren. Die Staatsanwaltschaft hat den OBM jetzt benachrichtigt, dass dieses Ermittlungsverfahren eingestellt worden sei.

ORM Schmees führt hierzu aus, dass die gleichen Schriftzeichen auf die Mülltonne der Schule gesprüht worden seien, sonst aber dort keine weiteren Sachbeschädigungen ersichtlich waren. Der Eigentümer des Mülleimers verzichtet hier auf eine Anzeige.

Anfang August kam es ebenfalls zu Sachbeschädigungen an der Tafel des Heimatvereins. Hierzu berichtet OV Borchering, dass 3 Jugendliche nach dem Genuss von Alkohol die Tafel des Heimatvereins zerstört hatten. Dies war jedoch von einer weiteren Person mit dem Handy aufgenommen worden, somit konnten die Jugendlichen direkt identifiziert werden. Anzeige wegen Sachbeschädigung wurde bei der Polizei gestellt. Die Jugendlichen erschienen ein paar Tage nach ihrer Tat mit ihren Eltern sowohl bei der Polizei als auch beim OV, entschuldigten sich und erklärten sich bereit auch einen Arbeitseinsatz beim Heimatverein zu übernehmen. Somit wurde die Anzeige zurückgezogen. Hier konnte wahrscheinlich auch ein Lerneffekt erzielt werden.

Am 08.08.2023 fand ein Gespräch mit Förster M. Meyer Lührmann statt, bezüglich des in der BN erschienenen Zeitungsartikels (100 km auf der B218 zwischen Hesepe und Ueffeln). Zu den Wildunfällen wurden falsche Zahlen zugrunde gelegt. Die Anzahl der Wildunfälle belaufe sich lt. Auskunft der Jägerschaft auf die doppelte Anzahl als in der Zeitung angegeben.

ORM L. Stuckenberg ergänzt, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km seinerzeit (vor der Sanierung) aufgrund der vielen Wildunfälle gekommen sei.

OBM Clausing berichtet weiter, dass die Stadt Bramsche zusammen mit dem Straßenbaulastträger ab Frühjahr 2024 auf dieser Strecke wieder 100 km einrichten wird.

Am 31.08.2023 fand ein Treffen mit Herrn Miete, Stadt Bramsche, und Herrn Doe, Betriebshof Bramsche, auf dem Kirchplatz statt. Es wird vermutet, dass die am Durchgangshäuschen zum Kirchplatz stehende Linde durch ihr Wurzelwerk die Neigung der Mauer als auch des Häuschens selbst in Richtung Gehsteig verursacht. Hier wird eine entsprechende Überprüfung stattfinden. OBM Clausing erläutert, falls die Linde als Verursacher ausgemacht werden sollte, wird diese gefällt werden. Gleichzeitig werden dann jedoch auch Ersatzanpflanzungen vorgenommen werden.

Ein Gespräch den Kindergarten betreffend fand am 12.09.2023 statt. Teilnehmer waren OBM Clausing, Frau Wilhelm, Herr Stuckenberg, außerdem Mitarbeiter des Kirchenkreisamtes und des Jugendamtes. Herr Stuckenberg stellte die Verlegung und Erweiterung des Bewegungsraumes vor. Die von der Stadt Bramsche erarbeitete Lösung fand beim Jugendamt keinen Anklang. OBM Clausing führt aus, dass es sich bei dem Kindergarten in Ueffeln um eine Einrichtung mit Bestand handele. Aber unter den gegebenen Voraussetzungen muss hier die Erweiterung seitens der Stadt Bramsche neu geplant werden. Da pro Kind im Außenbereich nicht mehr wie bisher angenommen 12qm zur Verfügung stehen müssen, sondern 15 qm. Weitere praktikable Lösungen werden durch neue Vorschriften verhindert.

ORM Schmees erläutert hierzu, dass sie der Einladung bezüglich der Fertigstellung des Neubaus der Kita St. Martin, Am Hasedeich, nachgekommen sei. Hier sei BD Müller ein großes Lob auszusprechen für das tolle Objekt, was dort entstanden ist.

ORM L. Stuckenberg erörtert, dass die Zukunft zeigen wird, dass der Kindergarten in Ueffeln neu gebaut werden muss.

Am 15.09.2023 fand mit Herrn BGM Pahlmann, Herrn BD Müller und Herrn Junga ein Gespräch beim Unternehmen LED-Krüger an der Martinistraße statt. OBM Clausing teilt mit, dass das Thema dieses Treffens der Bau einer weiteren Betriebshalle und der Ansiedlung eines weiteren Unternehmens

(Heizungsbau) gewesen sei. Mit der Stadt Bramsche sei vereinbart worden, für diesen Bereich einen neuen B-Plan zu erstellen, um eine Bebauung zu ermöglichen. Die Baugenehmigung sei dem Unternehmen mittlerweile erteilt worden.

Weiter berichtet OBM Clausing, dass am 21.09.2023 ein Gespräch bezüglich des Bauvorhabens Lars Oevermann an der Neuenkirchener Allee, mit der Verwaltung stattgefunden habe. Das Ergebnis hieraus sei, dass der Architekt ein in diesem Gespräch abgesprochene Lösung erarbeiten wird.

OBM Clausing erklärt, dass zwei Anfragen zur Einrichtung von Selbstbedienungsläden (unbemannten Ladengeschäften) in Ueffeln vorliegen. Diese Anfragen sollen jedoch im nichtöffentlichen Teil erörtert werden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, warum die Pflasterung des Fußwegs an „Siem“ vorbei zum Friedhof noch nicht fertiggestellt sei. Die Bäume hierfür seien bereits gefällt worden. Warum sei die Neupflasterung noch nicht erfolgt.

OBM Clausing erörtert, dass die Bäume gefällt wurden, weil sie schadhaft waren. Eine Neupflanzung soll erfolgen. Die Ausbesserung des Fußweges sei vorgesehen. Diese sei jedoch noch nicht erfolgt, da der Betriebshof der Stadt Bramsche bisher noch nicht die Kapazitäten gehabt habe.

Weiter beschwert sich ein Bürger, dass Wasser überall knapp sei, im Steinbruch Ueffeln jedoch verschwendet würde. Wann der OR dieser Verschwendung Einhalt gebieten wolle.

ORM L. Stuckenberg berichtet, der OR Ueffeln habe den Steinbruch besichtigt und der Geschäftsführer habe ausführlich Stellung zu dem Wasserverbrauch und den Wasserständen gegeben. Es gebe auf dem Gelände einen Tiefenbrunnen, hieraus dürfe jedoch nur Wasser für die Sanitäranlagen entnommen werden. Das Oberflächenwasser würde in die Reifenwaschanlage gepumpt und dort mehrfach verwendet. Danach durchläuft das Wasser eine Filteranlage und wird anschließend in die Ueffelner Aue abgeleitet.

ORM Schmees bestätigt, dass bis auf zwei Mitglieder der gesamte OR vor Ort war. Man habe sich auf Grund der Eingabe des Bürgers das genaue Prozedere erklären lassen.

Man könne das Wasser danach nicht auf die Felder aufbringen, denn dazu müssten noch spezielle Filter eingesetzt werden um das Wasser noch mehrfach zu filtern. Dadurch würde für die Landwirtschaft zu hohe Kosten entstehen und somit sei dieses Wasser für die Landwirtschaft unattraktiv.

ORM Wessling erläutert, dass im Falle eines Brandes im Notfall dort Wasser zum Löschen entnommen werden könne.

ORM L. Stuckenberg erklärt, dass eine Versickerung nicht möglich sei, da es sich bei dem Boden um Lehm Boden handle und somit das Wasser in die Ueffelner Aue abfließe. Es wäre vielleicht wünschenswert, dass das letzte Becken etwas größer sei, dies sei jedoch auch eine Kostenfrage. Fakt sei jedoch, dass der Steinbruch im Rahmen seiner Genehmigung arbeite. Wünschenswert wäre vielleicht, dass das letzte Becken größer oder tiefer gemacht würde um durch diese Lehmschicht durchzukommen, doch die Kosten für diese Erweiterung müssten auch von jemandem getragen werden.

OBM Borchering bestätigt nochmals, dass das Wasser für die Landwirtschaft unrentabel sei, da die noch darin enthaltenen winzigen Tonteilchen die von den Landwirten verwendeten Düsen dichtsetzen würden.

Es wird angeregt, dass Herr Miete, Stadt Bramsche, über den Landkreis Osnabrück prüfen solle, dass kein Wasser aus dem Tiefenbrunnen für die Reifenwaschanlage entnommen würde, sondern nur für die Sanitäranlagen.

OBM Clausing bestätigt nochmals, dass die vorherigen Geschäftsführer immer eine faire Linie gefahren seien und der jetzige Geschäftsführer auch so arbeite. Bei der Besichtigung durch den OR habe man bereitwillig alles gezeigt, erklärt, sei auf die Fragen der OR eingegangen und habe die Zusage gemacht kein Grundwasser zu entnehmen.

TOP 6 AG der örtlichen Vereine "Veranstaltungen im Kirchdorf 2024"

Als Anlage wurde dem Protokoll die Vorschlagsliste der örtlichen Veranstaltungen für das Jahr 2024 angefügt.

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln

ORM Gratzke stellt den Antrag für den diesjährigen Weihnachtsmarkt 150,00 € zum Ankauf von Tannenbäumen zur Verfügung zu stellen, da die vorherige Beschaffungsquelle nicht mehr bestehe. Die Bäume könnten bei einem Weihnachtsbaumanbauer in Neuenkirchen beschafft werden, dafür würde das Geld benötigt.

OBM Clausing berichtet, dass die Sanierung der Trockenmauer in Ueffeln abgeschlossen ist. Um die Steine in der Mauer zu sichern besteht die Möglichkeit, diese mit Granulat auffüllen und einsähen zu lassen. Diese Arbeiten würden ebenfalls von der „Brücke“ geleistet werden. Der Preis hierfür beträgt 500,00 €.

ORM Schmees trägt vor, dass am Opferstein keine Bank mehr stehe. Hier solle eine Ersatzanschaffung aus recyceltem Material erfolgen. Sie habe sich bereits den Katalog der Freibadfreunde angesehen. Weiter erörtert ORM Schmees, dass die Musikanlage, die von allen ortsansässigen Vereinen genutzt werden sollte, sehr alt sei. Diese sei zwar immer wieder überholt worden, doch sie sei nicht auf dem neuen Stand der Technik und könne nur mehr mit einem ganz alten iPhone aktiviert werden. Sie sollte von allen ortsansässigen Vereinen genutzt werden, dies ist jedoch durch die veraltete Technik nicht möglich. Somit würden die Menschen eher auf private Alternativen zurückgreifen. Deshalb wäre zu überlegen, ob man nicht eine neue Anlage anschaffe.

OBM Clausing führt hierzu aus, dass es sich hierbei um eine qualitativ hochwertige Anlage handele die sehr teuer gewesen sei. Hier solle evtl. mal mit allen örtlichen Vereinen drüber gesprochen werden.

Deshalb schlägt er vor, den Restbetrag der Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft in Ueffeln an das Konto für örtliche Vereine zu überweisen.

ORM Schmees teilt mit, dass die Situation mit der Musikanlage bei der nächsten Sitzung der örtlichen Vereine dort angesprochen werden soll.

OBM Clausing lässt über die Vergabe von 150,00 € für den Weihnachtsmarkt, 500,00 € für die Verdichtung und Begrünung der Trockenmauer und die Zahlung des Restbetrages in Höhe von 906,78 € an die örtlichen Vereine abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8 Haushaltsplanberatungen 2024

Auf Nachfrage erklärt OBM Clausing, dass die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz auf LED umgestellt werden solle. Es gibt einen Beschluss, der aussagt, dass alle Flutlichtanlagen der Stadt Bramsche nach und nach auf LED umgestellt werden sollen. Der hierfür erforderliche Antrag wurde gestellt und die Zusage zur Bewilligung müsse Tag für Tag eingehen. Dann würden nach und nach alle Flutlichtanlagen der Stadt Bramsche auf LED umgestellt, auch diese am Sportplatz Ueffeln. Mit dieser Umstellung würden dann auch die Lampen installiert, die den Weg entlang des Sportplatzes erhellen sollen.

Neben denen auf der Übersicht der Haushaltsmittel für den Ortsrat Ueffeln für 2024 aufgeführten Positionen soll ebenfalls die Gesamterschließung für das Baugebiet Mühlengrund im Haushaltsjahr 2024 veranschlagt werden.

Hierzu erläuterte Herr van de Water, dass es sinnvoller sei, das gesamte Baugebiet zu erschließen. Die Vermarktung könne dann jedoch in zwei Teilen erfolgen.

Der OR empfiehlt der Verwaltung, die Erschließung des gesamten Baugebietes „Mühlengrund“ in einem Zuge vorzunehmen, die Vermarktung jedoch in zwei Abschnitte aufzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Die Verlegung und Erweiterung des Bewegungsraumes für den Kindergarten Ueffeln soll im Haushaltsjahr 2024 veranschlagt werden und nicht erst in 2025.

Der OR empfiehlt der Verwaltung, die Kosten für die Erweiterung und Verlegung des Kindergartens Ueffeln in das Haushaltsjahr 2024 miteinzubringen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

ORM Schmees bittet um Aufnahme auf die Prioritätenliste, dass der Weg zur Feuerwehr gepflastert werden solle.

OBM Clausing erklärt, dass diese Maßnahme von der Verwaltung aus dem Haushalt gestrichen worden sei.

Herr van de Water erläutert, dass es sich hierbei um sog. Wunschmaßnahmen handle, die jedoch nicht unbedingt auf eine Prioritätenliste gehöre. Es bleibe abzuwarten, ob diese Maßnahme von der Verwaltung gebilligt würde.

TOP 9 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

ORM Kashung Shimrah bemängelt, dass die Antworten bei den Fragen und Anregungen der letzten OR Sitzung vom 15.05.2023 nicht zufriedenstellend gewesen seien. Bis zur nächsten OR Sitzung im Februar 2024 möchte der OR ein Feedback zu den Anfragen erhalten.

Nachbesserung der Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Ortsrates vom 15.05.2023:

Top 10 Antrag zur Nutzung der Abwärme aus der Biogasanlage in privaten Haushalten

ORM L. Stuckenberg teilt mit, dass am Mittwoch, 08.11.2023, ein Gespräch bei den Stadtwerken bezüglich dieser Angelegenheit stattfinden wird.

Nachfrage beim Betriebshof bezüglich des Hinweises über Wurzelschaden Balkumer Grenzweg

Antwort Betriebshof, Herr Haslöwer: Die Überprüfung bei der Streckenkontrolle ist erfolgt. Bei dem „Wurzelaufbruch“ besteht noch kein Handlungsbedarf.

Nachfrage bei Herrn Miete bezüglich der Wurzelschäden durch die Platane an der Pizzaria

Antwort FB 4, Herr Miete: Es ist definitiv festzustellen, dass die Platanen zu groß für die Pflanzbeete sind. Bei den Platanen handelt es sich aber um vitale und standsichere Gehölze die unter dem Schutz der Baumschutzsatzung der Stadt Bramsche stehe. Eine Fällung der Bäume, nur um Pflasterschäden zu verhindern, ist ausgeschlossen.

Es wurden bereits Gespräche, zur Reparatur der Schäden, mit Garten- und Landschaftsbaufirmen geführt. Diese äußerten allerdings Bedenken im Wurzelbereich der Platanen zu arbeiten, da die Gefahr besteht für den Baum lebensnotwendige Wurzeln zu verletzen. In diesem Zusammenhang wird nun die Erstellung eines Baumgutachtens beauftragt. Dieses soll Kenntnis darüber geben, auf welche oberflächigen Wurzeln der Baum verzichten kann. Sobald das Gutachten erstellt worden ist, können die Schäden am Pflaster repariert werden.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

An der Gehnhookstraße Höhe Hof Sudendorf ist ein großes Loch in der Straße, wo sich immer wieder viel Wasser ansammelt. Dies ist sehr gefährlich, denn bei hohem Wasserstand kann man das Loch nicht erkennen. Der OR bittet den Bauhof hier Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen.

Antwort Betriebshof, Herr Haslöwer: Eine Überprüfung wird bei der nächsten Streckenkontrolle erfolgen.

Es wird angeregt, dass Herr Miete, Stadt Bramsche, über den Landkreis Osnabrück prüfen solle, dass kein Wasser aus dem Tiefenbrunnen für die Reifenwaschanlage im Steinbruch Ueffeln entnommen würde, sondern nur für die Sanitäranlagen.

Antwort FB 4, Herr Miete: Die Anfrage aus dem OR wurde an Herrn Simon vom Landkreis Osnabrück (Fachdienst Umwelt – Abfall und Boden) weitergeleitet. Dieser machte darauf aufmerksam, dass vom Landkreis Osnabrück nicht kontrolliert wird, wofür das Wasser des Tiefenbrunnens genutzt wird. Es wird nur die Menge kontrolliert. Nach dem Wachvorgang läuft das Wasser in ein Absetzbecken und wird für den nächsten Vorgang wiederverwendet. Zur Spülung des Auffangbeckens wird Frischwasser

benötigt. Wenn das hierfür benötigte Frischwasser aus dem Tiefenbrunnen bezogen werden würde ist diese Menge so gering, dass die Entnahme keinen spürbaren Effekt auf das Grundwasser hat.

In diesem Zusammenhang lässt sich auf den Bericht des Ortsbesuches im Steinbruch Ueffeln (14.04.2023) hinweisen. In diesem wird deutlich, dass Fa. Hollweg, Kumpers & Comp. der Forderung des OR Ueffeln gefolgt ist und der Tiefenbrunnen nur noch für die Sanitäranlagen genutzt wird. Das Wasser das zur Spülung des Absetzbeckens genutzt wird ist Oberflächenwasser. Ebenso wird im Bericht darauf hingewiesen, dass die Entwicklung des Grundwasserspiegels über zwei entsprechende Messstellen monatlich überwacht wird. Das Ergebnis des Grundwassermonitoring wird dem Landkreis Osnabrück jährlich zur Verfügung gestellt.

Der Bericht von ORM Stuckenberg über den Besuch des OR im Steinbruch Ueffeln ist dem Protokoll als Anlage angefügt.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger weist darauf hin, dass es in der Straße „Am alten Hof“ gegenüber der Einfahrt zum neuen Baugebiet sehr viele Schlaglöcher gebe und durch die Baumaßnahmen dort ein hohes Verkehrsaufkommen sei.

Ebenfalls sei in der genannten Straße, dort wo diese einen Knick zu der Straße „Im Plaggen“ mache, eine große Wasseransammlung.

OBM Clausing erklärt hierzu, dass nach Abschluss der Bauphase im Neubaugebiet der Bereich bis zur Martinistraße eigentlich neu ausgebaut werden müsse, denn durch immerwährende Ausbesserungsarbeiten könne das Problem nicht behoben werden. Hierbei würden jedoch hohe Kosten auf die Anlieger zukommen. Irgendwann sei dieser Schritt jedoch nichtmehr vermeidbar, da man das Wasser an dieser Stelle nicht mehr loswerde.

Des Weiteren weist der Bürger darauf hin, dass die Geschwindigkeitsmessaanlage nicht funktioniere. OBM Clausing bestätigt dies und erklärt, dass das Akku ausgetauscht werden müsse, dieser jedoch noch nicht vor Ort sei.

Eine Bürgerin fragt nach, ob sie es richtig verstanden habe, dass die Erstellung und Unterhaltung der Trockenmauer von der Stadt Bramsche zu zahlen sei und warum der Ortsrat dann Mittel der örtlichen Gemeinschaft für die Trockenmauer an die Stadt Bramsche überweise.

ORM Schmees erläutert, dass es sich dabei nicht um die Errichtung bzw. Unterhaltung der Trockenmauer handele sondern um eine Zusatzmaßnahme, die Verdichtung und Begrünung der Trockenmauer.

Herr Van de Water erklärt, dass es sich dabei um die Verschönerung der Trockenmauer handele und das dies aus den Mitteln der örtlichen Gemeinschaft zu zahlen sei.

Die Bürgerin fragt weiter, ob es Pläne gebe über den Glasfaserausbau in Ueffeln.

Herr Van de Water teilt mit, dass Ueffeln der Ortsteil sei, wo der Glasfaserausbau noch weitergeführt würde. Der Zeitpunkt könne jedoch noch nicht bestimmt werden, da noch keine weiteren Details bekannt seien.

ORM L. Stuckenberg fragt, was im neuen Baugebiet diesbezüglich verlegt würde.

Herr Van de Water antwortet, das man versuchen werde, die Glasfaserleitung bei der Erschließung des neuen Baugebietes mitzuverlegen.

OBM Clausing berichtet, dass man beim Baugebiet „Hasenheide“ ein Leerrohr mitverlegt habe.

Herr van de Water erläutert, dass dies jedoch neue Probleme berge, denn man wisse nie welchen Durchmesser ein solches Rohr haben müsse um im Nachhinein dort noch Leitungen einzuschießen, denn meist passe der Durchmesser nicht.

OBM Clausing bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt die öffentliche Ortsratssitzung.

Wilhelm Clausing
Vorsitzender

Cornelis van de Water
Verwaltung

Andrea Harting
Protokollführerin